

# Deutsche Gesellschaft Sektion für Soziologie Bildung und Erziehung

## Programm

der Frühjahrstagung der Sektion „Bildung und Erziehung“  
der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)  
am 2. und 3. Juni 2016 in Essen

»**Bildungsmobilität: Zwischen legitimen Ansprüchen, enttäuschten Hoffnungen und erforderlichen Reformen**«

**Tagungsort:** Haus der Technik (Hollestraße 1, 45127 Essen)

### Donnerstag, 2. Juni 2016

- bis 12.30 Uhr: Anmeldung und Begrüßungskaffee
- 12.30-12.45 Uhr: Begrüßung und Einführung in die Tagung  
Helmut Bremer (Duisburg-Essen), Andrea Lange-Vester (Hannover/Hildesheim)
- 12.45-13.30 Uhr: *Aladin El-Mafaalani (Münster):*  
"Der Bildungsaufstieg als Distanzierung vom Herkunftsmilieu"  
  
*Moderation:* Andrea Lange-Vester

#### Panel A

13.30–15.30 Uhr *Susanne Gerleigner, Gerald Prein (München):*  
Großeltern und Bildungserfolg: Ein Blick auf Migrationshintergrund und familiäre Bildungskarrieren über drei Generationen

*Karen Hemming, Brigit Reiß (Halle):*  
Die Nutzung non-formaler Freizeitsettings von Hauptschüler/innen als Bildungschance. Welche Rolle spielen familiäre Rahmenbedingungen?

*Tina Maschmann (Göttingen):*  
„da ist das Ei mal wieder klüger als die Henne“ - Über individuelle und familiäre Bewältigung des Bildungsaufstiegsprozesses und Interrelationen zwischen Bildungsmobilität und familialer Figuration.

*Moderation:* Mona Granato

#### Panel B

*Hartmut Esser (Mannheim):*  
Verschärft die (strikte) Differenzierung nach Leistung wirklich (nur) die Bildungsungleichheiten? Ein Vergleich der deutschen Bundesländer.

*Andrea Ziefle (Frankfurt):*  
Jenseits von Klasse und Schicht: Ein erweiterter Blick auf den Einfluss familiärer Rahmenbedingungen für Bildungschancen in Deutschland

*Maike Rühl (Heidelberg):*  
Soziokulturelle Reflexivität als Gelingensfaktor einer bildungsrechtlichen 'Schule für alle'? Habitus und Bildungsbiografien von Grundschullehrkräften in Baden-Württemberg

*Moderation:* Anna Brake

15.30-16.00 Uhr: *Kaffeepause*

**Panel A**

**Panel B**

16.00–17.20 Uhr  
*Holger Angenent (Niederrhein):*  
Bildungsmobilität im Spiegel der Entwicklung beruflicher Orientierungen – Ergebnisse einer biographieanalytischen Studie über ErwachsenenbildnerInnen

*Antonia Kupfer (Dresden):*  
Soziale Kontexte von Bildungsaufstiegen in Österreich und England

*Daniela Holzer (Graz):*  
Ungehaltener Widerstand gegen ungehaltene Versprechen der Weiterbildung

*Mirjam Merkel (Darmstadt):*  
Bildungsmobilität in und durch die Hochschule

*Moderation:* Helmut Bremer

*Moderation:* Regula Leemann

18.15 Uhr: *Führung Zeche Zollverein (Kosten ca. 8 Euro pro Person). Nähere Informationen unter <https://www.zollverein.de>*

ca. 20.30 Uhr: *Gemeinsames Abendessen*

**Freitag, 3. Juni 2016**

09.00-11.00 Uhr: *Ingrid Miethe (Gießen):*  
Der Mythos von der Fremdheit der Bildungsaufsteiger\_innen im Hochschulsystem

*Thomas Spiegler (Friedensau):*  
Emporgekommene. Die Diversität subjektiven Erlebens von Bildungsaufstieg und die Dualität der zugrunde liegenden Perspektiven

*Tobias Brändle (Hamburg):*  
Vergebliche Liebesmüh?  
Die Studienkarriere nicht-traditioneller Studierender

*Moderation:* Helmut Bremer

11.00-11.20 Uhr: *Kaffeepause*

11.20-13.20 Uhr:

*Ulf Banscheraus, Caroline Kamm (Berlin):*

„Aufstieg für alle“ oder „Aufstieg der Tüchtigen“ ? – Ansätze zur Ausweitung nicht-traditioneller Hochschulzugangswege zwischen gesellschaftlicher und individueller Verantwortung

*Anja Böning (Hagen), Christina Möller (Paderborn):*

„Climbing up“ – Bildungsmobilität aus unteren Sozialschichten zur Universitätsprofessur am Beispiel von Rechts-, Sozial- und ErziehungswissenschaftlerInnen

*Susanne de Vogel, Susanne (Hannover):*

Chancenungleichheit und die Reform der Doktorand(inn)en-ausbildung. Wie beeinflusst die Bildungsherkunft den Übergang in individuelle und strukturierte Promotionsformen?

*Moderation: Andrea Lange-Vester*

ca. 13.30 Uhr:

**Ende der Tagung**